

Fragestellung im Grossrat

Fragesteller: Jenni, Oberburg (EVP)

Durch: ERZ

Fragestellung vom 09.09.2008

Förderung des Alkoholkonsums durch Fachhochschulen?

Im Zusammenhang mit der Ende Juli 2008 von der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (EAV) veröffentlichten Spirituosenstatik 2007 wurde publik, dass der Konsum von hochprozentigem Alkohol schweizerischer Provenienz künftig besonders gefördert werden soll. Zur Steigerung der Marktanteile von sogenannten schweizerischen «Edelbränden» sei, unter der Bezeichnung DARF (Destillate Agroscope Régie Fédérale) dafür eine spezielle Promotionsplattform gegründet worden, an der sich neben der EAV die Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Fachhochschulen sowie die Schweizer Spirituosenindustrie beteiligen.

Ich ersuche den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt die Regierung die Idee, Fachhochschulen für die Promotion von hochprozentigem Alkohol einzuspannen?
2. Ist auch die Berner Fachhochschule BFH an Promotionsprojekten mit der Zielsetzung der Steigerung des Konsums von schweizerischen Edelbränden beteiligt?

Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor. Der Grundauftrag der Fachhochschulen besteht in erster Linie in Lehre und Forschung. Im Rahmen dieses Kerngeschäfts sind namentlich im Hinblick auf Technologie und Wissenstransfer auch Dienstleistungen für Dritte anzubieten. Zu Frage 1: Welche Art von Dienstleistungen die hier involvierten Fachhochschulen, nämlich Department Life Sciences und Facility Management der Zürcher Fachhochschule und die Ecole d' Ingénieurs de Changins, im Bereich der Getränketechnologie genau erbringen, kann Ihnen der Regierungsrat nicht sagen. Wir fragten die zuständige Projektleiterin. Sie sagte, es gehe nicht um die Promotion hochprozentigen Alkohols, sondern um Themen wie Rohstoffqualität, Gärtechniken, Echtheitsbestimmungen, Destillation, sensorische Beurteilung jener Edelbrände. Zu Frage 2: Die Berner Fachhochschule ist an diesem Projekt nicht beteiligt.